

Anzeige-Blatt

Erscheint: Mittwochs und Samstags und kostet monatlich 50 Pfennige frei ins Haus gebracht, in der Expedition abgeh. monatlich 45 Pfennige.

für die Stadt Hofheim a. Taunus

Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.

Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die 5gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfennige für den Inhalt verantwortlich: R. Messerschmidt.

Anzeiger für die Gemeinden Kriftel, Marxheim u. Lorschbach.

Nr. 77

Mittwoch, den 25. September 1918

7. Jahrg.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Holzversteigerung.

Die auf heute anberaumte Versteigerung der 7095 Schälholzwellen hat infolge der nassen Witterung nicht stattfinden können.

Die Versteigerung findet deshalb **Donnerstag, den 26. d. Js.** vormittags 9^{1/2} Uhr statt. Zusammenkunft ist auf dem Gangweg bei Holzstoß 185.

Zum Bieter werden nur Einwohner aus Hofheim zugelassen.

Hofheim a. T., den 23. September 1918.

Der Magistrat: H. H.

Bekanntmachung.

An Stelle des Kaufmanns Hennemann zu Hofheim a. T. ist der Kaufmann Ph. Gezanne dafelbst als Verwalter der Nebenstelle der Kreisparaffine bestellt worden. Derselbe ist ermächtigt, für die Sparte

1. Spareinlagen bis zur Höhe von 1000 M. anzunehmen,
2. Ründigungen mit rechtlicher Wirkung entgegenzunehmen,
3. Sparbücher zur Vermittelung der Zinsen-Zuschreibung anzunehmen,
4. Einlagen zurückzahlen, soweit deren Einzahlung aus dem Tagebuch der Annahmestelle zu ersehen und der Betrag an die Hauptstelle noch nicht abgeführt ist,
5. die Rückzahlung sonstiger Spareinlagen zu vermitteln,
6. Darlehensanträge anzunehmen und an die Sparte zu befördern,
7. die Auszahlung von Darlehen nach besonderer Anweisung zu vermitteln,
8. die Einzahlung von Schuldzinsen und Schuldentilgungszahlungen zu vermitteln, sofern der Schuldner im Besitze eines Zinsquittungsbuches ist.

Höchst a. M., den 12. September 1918.

Der Kreisaußschuß des Kreises Höchst a. M.:

Der Vorsitzende: Klaufer, Landrat.

Wird Veröffentlicht:

Hofheim, den 25. September 1918.

Der Magistrat: H. H.

Bekanntmachung.

Die Delmühle von Josef Hattmer in Hattersheim ist gemäß Verfügung des Kreisaußschusses für pflanzliche und tierische Öle und Fette zum Ausschlagen von Bucheckern zugelassen.

Höchst a. M., den 19. September 1918.

Der Landrat: Klaufer.

Bekanntmachung.

Betr. Wiederaufbau des Handwerks.

Der Deutsche Handwerks- und Gewerbelimmertag hat eine Ausarbeitung: „Der Wiederaufbau des Handwerks“ (Druck von Gebrüder Jäncke, Hof-Buch- und Steindruckerei in Hannover) erscheinen lassen. Sie gibt einen guten Überblick über alles auf diesem Gebiet bisher Geplante. Daß ihre weiteste Verbreitung unter den Handwerkern an und hinter der Front wünschenswert ist.

Die Gemeindebehörden wollen die Innungen auf die Bedeutung der Schrift hinweisen und sie ersuchen, auch ihrerseits zu ihrer Verbreitung beizutragen.

Höchst a. M., den 19. August 1918.

Der Landrat: Klaufer.

Bekanntmachung.

Betr. Taubensperre.

Auf Grund des § 2 der Kreispolizeiverordnung vom 5. Januar 1895 (Kreisblatt 8 Nr. 14) ordne ich an, daß die Tauben während der Herbstauslaß vom 25. Sept. 1918 bis 31. Oktober 1918 einschließlich in den Schlägen gehalten werden. Auf die Tauben der Briestaubenvereine in Höchst, Ortesheim, Kriftel und Schwanheim, die der Militärverwaltung zur Verfügung gestellt sind, findet diese Sperre nur für die ersten 10 Tage Anwendung. Die Polizeiverwaltungen und Gendarmen ersuche ich, Zuwiderhandlungen zur Anzeige zu bringen.

Höchst a. M., den 20. September 1918.

Der Landrat: Klaufer.

Wird Veröffentlicht:

Hofheim, den 20. August 1918.

Die Polizei-Verwaltung: H. H.

Bekanntmachung.

Betr. Maßnahmen gegen die Wohnungsnot.

In letzter Zeit mehrten sich die Fälle der Ründigung von Wohnungen.

Wir machen deshalb an dieser Stelle noch einmal auf die im Anzeigerblatt vom 17. August d. Js. veröffentlichte Verordnung des städt. Generalkommandos vom 9. Juli d. Js. aufmerksam, welche unter 1 folgendes vorschreibt:

Vermieter von 1—5 Zimmerwohnungen dürfen die vermieteten Wohnungen nicht ohne Einverständnis des bisherigen Mieters kündigen, nach Ablauf des bisherigen Mietvertrages an andere als die bisherigen Mieter vermieten oder sonst überlassen oder selbst in Benutzung nehmen, falls nicht der zuständige Landrat (Kreisdirektor) oder Magistrat (Oberbürgermeister) oder eine von diesen bestimmte Dienststelle oder Kommission zugestimmt hat.

Dabei bemerken wir, daß im Kreise Höchst a. M. zufolge Bekanntmachung des Herrn Landrats vom 12. August d. Js. die Erteilung der erforderlichen Zustimmungen dem beim Rgl. Amtsgericht Höchst a. M. bestehenden Mieteinigungsamt übertragen ist.

Verstehende od. leerwerdende Wohnungen sind sofort, mit tunlichster Beschleunigung beim Magistrat hier selbst anzumelden.

Hofheim, den 25. September 1918.

Der Magistrat: H. H.

Bekanntmachung.

Alle im September 1901 geborene Landsturmpflichtigen haben sich in der Zeit vom 1.—5. Oktober d. Js. auf dem hiesigen Rathause während der Dienststunden zur Landsturmrolle anzumelden. Die gleiche Pflicht gilt für schon früher geborene, soweit sie sich noch nicht gemeldet haben. Auswärts Geborene haben mögl. den Geburtschein vorzulegen.

Hofheim, den 25. September 1918.

Der Magistrat: H. H.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Reichskartoffelstelle findet gemäß § 2 Abs. 1 der Bundesratsverordnung über die Ernteschätzung im Jahre 1918 (R.-G.-Bl. S. 465) im Kreise Höchst a. M. durch die Mitglieder der Kreiskommission für die Ernteschätzung in der Zeit vom 23. bis 28. September eine Ermittlung der Kartoffelernte durch Stichproben statt.

Gemäß § 2, Abs. 2 a. a. O. weise ich darauf hin, daß die Mitglieder der Ausschüsse befugt sind, zur Feststellung der Erträge die landwirtschaftlichen Grundstücke zu betreten und von den Kartoffeln Handproben zu entnehmen.

Höchst a. M., den 19. September 1918.

Der Landrat: Klaufer.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 2 Absatz 2 der Verordnung über die Preise für Hülsen-, Hack- und Deltsüchte vom 9. März 1918—R.-G.-Bl. 119—wird mit Zustimmung des Herrn Staatssekretärs des Kriegsernährungsamtes der Erzeugerhöchstpreis für Herbst- und Winterweizenkartoffeln für die Provinz Hessen-Nassau vom 16. September d. Js. ab hiermit auf 5,50 M. je Zentner festgesetzt. Es erhöht sich für jeden bis zum 31. Dezember 1918 einschließlich zur Verladung gebrachten Zentner um die Schnelligkeitsprämie von 50 Pfennig und die Anfuhrprämie von 5 Pfennig für jedes angefangene Kilometer.

Cassel, den 12. September 1918.

Provinzialkartoffelstelle.

Lebensmittel-Ausgabe.

Am Freitag, den 27. September d. Js. von vormittags 8 Uhr bis nachmittags 6 Uhr werden ausgegeben:

Butter.

- | | | |
|--------------------|-----|----------|
| 1. Consum-Verein | No. | 1—220 |
| 2. Wenzel Nik. Ww. | No. | 221—335 |
| 3. Fröhling Karl | No. | 336—569 |
| 4. Müller Jak. | No. | 570—685 |
| 5. Philbius Albert | No. | 686—915 |
| 6. Hahn H. Ww. | No. | 916—1116 |

Auf jede Person entfallen 110 Gramm.

Der Preis beträgt für das Pfund 3.50 M.

Kinderfett

bei Metzgermeister Schmidt auf Lebensm. Nr. 526—740

Auf jede Person entfallen 60 Gramm. Der Preis beträgt für das Pfund 3.80 Mark.

Haushaltungen, welche geschlachtet haben und jüdische Haushaltungen sind vom Fettbezug ausgeschlossen.

Hofheim, den 24. September 1918.

Der Magistrat: H. H.

Bekanntmachung

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das Nachlesen von Obst (Obststoppel) bei Strafe verboten ist.

Bekanntmachung.

Betr. Beglaubigung der Unterschrift bei Rentenquittungen.

Bei allen Rentenquittungen über monatlich Zahlungen erfolgt die Beglaubigung der Unterschriften und die die Beglaubigung ersetzende Abstempelung der Quittungen für Zulagen für die Folge nur einmal alle Vierteljahre und zwar für den letzten Monat jeden Vierteljahres, das wäre am 1. Dezember 18., 1. März 19. usw. Das gleiche gilt auch von Lebens- und Witwenschaftsberechtigungen.

Die Ausgabe der hier eingereichten Quittungen erfolgt deshalb ohne Beglaubigungsvermerk am Dienstag, den 1. Oktober 1918 von 9—10 Uhr Vormittags auf dem Rathause Polizeiwache-Langgasse.

Hofheim, den 25. September 1918.

Die Polizei-Verwaltung: H. H.

Lokal-Nachrichten.

Wie kann sich jeder in unbeschränkter Menge gutes Speiseöl beschaffen? Dadurch, daß er Bucheckern sammelt, die es in diesem Jahre in ungeheuren Mengen gibt. Im Kreise Höchst und im westlichen Teile des Ober-Taunus wird die Bucheckernsammlung von der Zentrale für Sammelhilfsdienst in Höchst durchgeführt, und zwar als öffentliche organisierte Sammlung und als freie Sammlung. Die öffentliche organisierte Sammlung erfolgt durch die Schulen, worüber den Schülern noch Näheres mitgeteilt wird. An der freien Sammlung kann sich jeder beteiligen, der sich einen Erlaubnischein ausstellen läßt. Einen solchen erhält man — für die Staatswaldungen unentgeltlich — durch die Oberförstereien. (Es schweben noch Verhandlungen, ob nicht eventuell auch ohne Erlaubnischein gesammelt werden darf.) Die gesammelten Bucheckern bringt der freie Sammler zu einer der unten genannten Ortseinkaufsstellen. Entweder liefert er hier sämtliche Bucheckern ab und erhält dann einen Delbezugschein, auf Grund dessen er für jedes Kilogramm abgelieferte Bucheckern 60 Gramm gutes Speiseöl beziehen kann; außerdem erhält er für jedes Kilogramm abgelieferte Bucheckern 1,65 in bar. Oder der Sammler liefert nur die Hälfte der gesammelten Bucheckern für M. 1,65 je Kilo ab und erhält dann einen Schlagchein auf Grund dessen er sich die andere Hälfte in einer näher bezeichneten Delmühle zu Del schlagen lassen kann. Das Del darf aber nur in der eigenen Wirtschaft des Sammlers verwandt werden, ein Verkauf desselben ist nicht erlaubt. Dasselbe gilt für die beim Schlagen gewonnenen Deltsüchte. Die Ortseinkaufsstelle ist: Lehrer May, Volksschule Hofheim. An diese Stelle können die Bucheckern jeden Mittwoch und Samstag zwischen 11 und 1 Uhr abgeliefert werden, zum ersten Male am Samstag, den 5. Oktober. Nur diese Stelle ist berechtigt, Schlagcheine und Delbezugscheine auszustellen. Ohne Schlagchein darf keine Delmühle Bucheckern schlagen. Wer also Del haben will, muß sich an die genannte Ortseinkaufsstelle wenden. Möge sich jeder, dessen Zeit es irgend erlaubt, an der Bucheckernsammlung beteiligen! Bedenke jeder, daß es seine eigene Schuld ist, wenn er nicht im kommenden Winter reichlich Del zur Verfügung hat.

Für die uns zu unserer HOCH-ZEIT zugegangenen Glückwünsche sagen recht herzlichen Dank.

Heinrich Rudolph u. Frau
geb. Knödler.

25 Sept

Algebra

by J. H. COLEMAN

Author of "The Elements of Algebra"

Second Edition

Published by the University of Chicago Press

1907

Chicago, Ill.

Benjamin Helgen

the number of the...

from the...

the number of the...

the number of the...

the number of the...

the number of the...

the number of the...

the number of the...

the number of the...

the number of the...

the number of the...

the number of the...

Modelne Zichtspiele

Turnhalle

sonntag den 22. September

Vorstellungen

1. Vorstellung um 8 Uhr

2. Vorstellung um 10 Uhr

3. Vorstellung um 12 Uhr

4. Vorstellung um 14 Uhr

5. Vorstellung um 16 Uhr

6. Vorstellung um 18 Uhr

7. Vorstellung um 20 Uhr

8. Vorstellung um 22 Uhr

9. Vorstellung um 24 Uhr

10. Vorstellung um 26 Uhr

11. Vorstellung um 28 Uhr

12. Vorstellung um 30 Uhr

13. Vorstellung um 32 Uhr

14. Vorstellung um 34 Uhr

15. Vorstellung um 36 Uhr

16. Vorstellung um 38 Uhr

17. Vorstellung um 40 Uhr

Wir beehren uns, die Verlobung unserer Tochter AMÉLIE mit Herrn Gerichtsassessor FRITZ SCHAAFF ergebenst anzuzeigen

Dr. Ing. C. Minnich
Direktor der Krupp'schen Bergverwaltung Konstantinopel
und Frau KÄTHE, geb. GRUSS.

MÜNCHEN

im September 1918.

Meine Verlobung mit Fraulein AMÉLIE MINNICH erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen

Gerichtsassessor Fritz Schaaff
Oberleutnant der Res. im 1. Nass. Inf.
Reg. No. 87
z. Zt. Kaiserl. Staatsanwalt beim Bezirksgericht Verviers (Belgien).

HOFHEIM a. T.

Heute früh 6 Uhr entschlief sanft nach kurzen schwerem Leiden unser innigstgeliebter Sohn Bruder und Onkel

Bernhard Heinen

im Alter von 19½ Jahren, was Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Teilnahme tiefgebeugt anzeigen.

HOFHEIM a. T., Trier, Offenbach-Bürgel,
den 19. September 1918.

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Die Beerdigung findet statt:
Mittwoch, den 24. September nachmittags 3½ Uhr,
vom Trauerhause, Pfarrgasse 3.

Moderne Lichtspiele

in der

Turnhalle

zu Hofheim

**Sonntag, den 29. September
Vorstellungen**

nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

Programm:

I. THEIL Kindervorstellung

1. Der feldgraue Groschen.
Episode aus dem großen Weltkrieg in 2 Akten.
2. Der freiwillige Schülerhilfsdienst in der Landwirtschaft. II. Teil.
3. Hochseefischerei der deutschen Marine.
4. Verhalten bei Fliegerangriffen.
5. Extra-Einlage.

II. THEIL Abendvorstellung

1. Die Schuld des Vaters.
Großes Drama in 3 Akten in der Hauptrolle Hanni Weisse.
2. Verhalten bei Fliegerangriffen.
3. Die Küchenjuno. Lustspiel in 2 Akten.
4. Extra-Einlage.

Kinder haben zur Nachmittagsvorstellung auf allen Plätzen 30 Pfg. Zutritt, Erwachsene zahlen auf allen Plätzen M. 1,20.

Kohlenkasse Hofheim

Donnerstag, den 26. Freitag, 27. und Samstag, den 28. werden Coals per Ctn. 4 Mk. zu 2 Ctn. und Anthracitkohlen per Ctn. 4,20 zu 1 St. abgegeben.

Nummer	1-100	am Montag, d. 26. Septemb.	3-4 Uhr
101-200	"	"	4-5 "
201-300	"	"	5-6 "
301-400	am Freitag, den 27. Septemb.		3-4 "
401-500	"		4-5 "
501-600	"		5-6 "
1-100	am Samstag den 28. Septemb.		3-4 "
101-200	"		4-5 "
201-300	"		5-6 "

Die Verteilungsstelle.

Salat

bekömmlicher macht man ohne Öl mit meiner Salat Tunke. Dieselbe ist ein verfeinertes Produkt, dessen gewählte Zusammensetzung alle weiteren Zusätze bei der Salatabereitung überflüssig macht. Für alle Salate zu empfehlen, besonders für Kartoffelsalat, Tomaten, Sellerie- und Gurkensalat. Auch ist dieselbe als Beigabe zu Majonnaisen zu empfehlen.

Drogerie Phildius.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Mitteilung, daß ich bis zum 1. Nov. keine Arbeit mehr annehmen kann, da ich bis dahin mit Arbeit überhäuft bin.

Fertige Arbeit kann Mittwoch und Samstag abgeholt werden.

Gustav Pajak

Schuhmachermeister

Ein Fingerzeig

für jede sparame Hausfrau ist der Hinweis zum Selbstfärben der Kleider, Stoffe, Blusen, Strümpfe u. können Sie durch Auffärben wie neu herrichten. In großer Auswahl finden Sie die verschiedenen Farben bei

Drogerie Phildius.

Ein Kinderbett

(eisen) mit Rohhaarmatratze, Decke und Kissen sowie ein neuer Handleiterwagen zu verkaufen.

Zu erfragen im Verlag.

Herbst-Sämereien

empfiehlt

Drogerie Phildius.

2 od. 3 Zimmerwohnung
von Familie (2 Pers.) in Hofheim oder Umgegend sof. gesucht. Off. unter M P an die Expedition.

Die Wäsche ist kein

Schmerzkind, wenn Sie nachstehende Artikel dabei verwenden: KA-Seife, Waspulver mit und ohne Karte, Schmierseife-Erfas, Salmiakgeist, Bleichhilfe. Genannte Artikel erhalten Sie

Drogerie Phildius.

18 jähr. Mädchen

aus anständiger Familie sucht Stellung im besserem Hause Hofheims. Näheres im Verlag.

Suppenwürze

ohne Aufschlag empfiehlt

Drogerie Phildius

Brosche Zweimarkstück am Freitag von Brühlstraße bis Bahnhof verloren. Da Andenken bitte daselbe gegen Belohnung abzugeben bei Edw. Brühlstraße 22.

Eine wasserdichte Pferddecke gefunden am Kriftler Feldweg abzuholen in Hofheim Teil 12.

Kleiner Pinscherhund

(Rübe) Pfeffer und Salz auf den Namen „Aeffchen“ hörend entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Langenhainstr. 3 bei Becker. Vor Ankauf wird gewarnt.

Anständ. Fräulein

ev auch zwei kann möbl. Zimmer gelten. Wo sagt d. Verlag.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange meiner lieben Frau, unserer guten Mutter

Frau Pauline Stark

geb. WAGNER

sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Ganz besonders sei gedankt Herrn Pfarrer Bergfeldt für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie für die vielen Kranzspenden.

Der tieftrauernde Gatte:

z. Zt. in franz. Gefangenschaft und Kinde

HOFHEIM, den 23. September 1918.

Der schöne Verlauf der Feier der Fünzigjährigen am vergangenen Sonntag hat allen, die daran beteiligt waren, eine innige Freude bereitet und da drängt es uns, allen denen, die keine Mühe gescheut und zum guten Gelingen ihr Bestes beigetragen haben, hiermit unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Ganz besonders aber gebührt dieser Dank unserer verehrten Altersgenossin, Fräulein Georgi. Sie, die uns in ihrem schönen Heim in so freundlicher Weise bewirtete und alle ihre lebenswichtigen Helferinnen Groß und Klein, die uns dabei und dann auch abends noch im Festsaal des Frankfurter Hofes mit ihren herrlichen Vorträgen überraschten und erfreuten, dürfen versichert sein, daß dieser durch ihre Mitwirkung so harmonisch verlaufene Festtag für uns alle eine der schönsten Erinnerungen unseres Lebens bleiben wird. Und darum nochmals:

„Herzlichen Dank!“

Die Alters-Genossen und Genossinnen Hofheims
des Jahrgangs 1868.

Am 1. Oktober beginnt wieder ein

Vorbereitungskursus für die

Einjährigen-Prüfung

Beste nachweisbare Erfolge. Mäßiges Honorar. Nähere Auskunft und Anmeldungen 5-7 Uhr bei

Hch. Kürzl, wissenschaftl. Lehrer Hofheim i. T.
Rolfertsstraße 19.

Arbeiter und Arbeiterinnen

sucht

Papiermühle.

Sauberes Mädchen

von 8-12 Uhr vormittags gesucht.

Zu erfragen im Verlag.

Seu od. Grummel

zu kaufen gesucht.

Vertram, Weillbacherstr.